

Protokoll

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 11.02.2014

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bernt Sievers-Over-Behrens, Ratsherr

Stellvertretende Vorsitzende

Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau (II. stellv. Vors.)

Frau Eva-Maria Wagener, Ratsfrau (I. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Georg Brechmann, Ratsherr

Herr Ernst Ehmke, Ratsherr

Herr Burghard Freiherr v. Schorlemer, Ratsherr

Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Ratsherr

Frau Sabine Schröder, Ratsfrau

Herr Joachim Speer, Ratsherr

Herr Helmut Tolsdorf, Beigeordneter

Herr Benno Trütken, Beigeordneter

Verwaltung

Herr Peter Selter, Samtgemeindebürgermeister

Frau Sonja Ahrend,

Frau Monika Kolosser,

Herr Thomas Wagener,

Frau Ute Richter, Protokollführerin

Es fehlen:

Verhandelt:

Fürstenau, den 11.02.2014,

**im Lehrertrainingszentrum (LTZ), im Obergeschoss Raum 220, der Integrierten
Gesamtschule Fürstenau, Schorfteichstr. 21, 49584 Fürstenau**

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr Sievers-Over-Behrens, begrüßt die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses, die Pressevertreterin, die anwesenden Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses.

Auf Antrag von Rats Herrn Oldenhage bittet er die heutige Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Die Tagesordnung wird um einen nichtöffentlichen Teil erweitert. Der Tagesordnungspunkt – Kassenprüfung bei der Samtgemeinde Fürstenau im Oktober 2013 – wird aus dem öffentlichen Teil gestrichen und unter Punkt N 2 im nichtöffentlichen Teil beraten. Dadurch erhalten die bisherigen Tagesordnungspunkte Ö 8 bis Ö 12 nunmehr die Ziffern Ö 7 bis Ö 11.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses stimmen der vorstehenden Änderung zu.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschlussfähig ist.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses anwesend sind.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.2)

Punkt Ö 6) Genehmigung des Protokolls SG/FWfA/02/2013 vom 23.10.2013

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift SG/FWfA/02/2013 vom 23.10.2013 ist damit genehmigt.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.3)

Punkt Ö 7) Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung
Vorlage: FB 3/001/2014

Samtgemeindeoberamtsrätin Ahrend verweist auf die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert die vorgenommenen Ergänzungen der Konsolidierungsliste aufgrund der Empfehlungen des Schulausschusses vom 04.02.2014.

Unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen empfiehlt der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss einstimmig:

1. Die in der Anlage beschriebenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden beschlossen.
2. Der Konsolidierungsprozess wird fortgeführt, solange sich die Notwendigkeit aus der Erfüllung der Zielvereinbarung ergibt und die Altfehlbeträge nicht abgebaut sind.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.3)

Punkt Ö 8) Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014 sowie Investitionsprogramm 2013 bis 2017
Vorlage: FG 20/002/2014

Samtgemeindeoberamtsrätin Ahrend erläutert die Änderungen zum Haushaltsplanentwurf, die sich durch die Empfehlungen des Schulausschusses vom 04.02.2014 ergeben haben. Außerdem war eine Erhöhung der Zuschüsse an die Kindergärten aufgrund der vorliegenden Haushaltspläne erforderlich. Insgesamt erhöht sich der Überschuss im Ergebnishaushalt um 3.500 € auf 124.200 €. Im Finanzhaushalt können die Kredite um 4.200 € vermindert werden.

Unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen empfiehlt der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung:

- a) Die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Fürstenau für das Haushaltsjahr 2014 mit dem ihr zugrunde liegenden Haushaltsplan nebst Anlagen, die

in § 1

1. im **Ergebnishaushalt**

1.1 die ordentlichen Erträge auf	14.001.100 €
1.2. die ordentlichen Aufwendungen auf	14.001.100 €
1.3 die außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4 die außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
1.5 Jahresergebnis	124.200 €

2. im **Finanzhaushalt**

2.1 die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.285.600 €
2.2 die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.861.900 €
2.3 die Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	173.400 €
2.4 die Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	783.000 €
2.5 die Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	609.600 €
2.6 die Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	716.800 €
2.7 Finanzierungsmittelbestand	-293.100 €

festsetzt,

Nachrichtlich:

- Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	14.068.600 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	14.361.700 €

in § 2

den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) auf 609.600 € festsetzt,

in § 3

Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt,

in § 4

den Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, auf 2.500.000 € festsetzt,

in § 5

den Hebesatz der Samtgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2014 auf 49 v.H. der Steuerkraftzahlen der Mitgliedsgemeinden festsetzt,

wird genehmigt und als Satzung beschlossen.

- b) Das Investitionsprogramm der Samtgemeinde Fürstenau für die Haushaltsjahre 2013 – 2017 wird beschlossen.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.4)

Punkt Ö 9) Behandlung von Anfragen und Anregungen

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.4)

Punkt Ö 9.1) Beiträge für die Kindertagesstätten

Ratsherr Oldenhage bittet nochmals um Vorlage einer Aufstellung mit Angaben über die Anzahl der Kinder, die eine Kindertagesstätte in der Samtgemeinde Fürstenau besuchen und die Höhe der jeweiligen Beiträge. Außerdem sollte daraus hervorgehen, für wie viele Kinder die Beiträge aus Mitteln der wirtschaftlichen Jugendhilfe gezahlt werden.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.5)

Punkt Ö 10) Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.5)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 19.28 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses.

(SG/FWfA/01/2014 vom 11.02.2014, S.5)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin